

Kauptpflaster.
Kaupt purgire.
Memoriam stercken.
Gesch: leutere.
Gehdr: Offnen.
Flüss der Augen
Vertrunckelte
Augen.
Innerli. Giffte
Easserli. Giffte
Pestilentz.
Toletum.
Hamburg im
Sachsen.
Coburg.
Normandien.
Teuffels grundt.
Jochims Thal.
Character Wirtzen nicht.

Wohn/ oben auff das hauptgeschlagē/nachts wann man schlaffen geht / doranff lassen liegen bis morgens/Purgirt vnd Reinigt das haupt von allen tünstē/bösen flüssen/vn offnet alle verstopffungen des Hirns/es sterckt die Memoriam/leutert das Gesicht / vnd Offnet das gehör.

* hat/ Gleicher gestalt hat auch der Character die gelegenheit des Orts/do das Sigel nach dem Ingressu präpartret wirdt / zübedeuten/ Dann weil der Eingang der Sonnen (wie gehört) nicht aller Dritten gleich auff ein zeit sich begibt/ so wircket das Sigel/so zu Tolet in Hispania/ vnder des Polus höch 39. gradt 55. Minuten gemacht wirdt/zü Hamburg an der Elb/do der Polus 54. gradt 24. Minuten vber das Erdreich erhebt ist/gar nichts.

Welche Ort aber ein Meridianum haben / oder vnder einem Parallelen liegen/die Empfinden auch gleiche wirckung inn solchen Siglen/ als so ein Sigel zu Coburg gemacht würde / das wircket auch zu Hausen inn Normandien/ also wirdt es auch im Jochims Thal in Meissen/ vnd derselben gegenten sein wirckung erzeigen. Derhalben so handt solche Characteres/wie auch die Bildnis gar nichts züwircken/sunder allein die Wirckung/die das Sigel an sich hat/Also die Zeit vnd das Ort oder die Resier derselbigen Wirckung / zübedeuten.

Die Wurtzel/ so auff gemelte zeit gegraben/ am hals getragen/ soll alle flüss der augen vertreiben/vnd die vertrunckelte Augen wider rumb klerē/ liechterē vn hell machē. Also getragen / vnd offte daran gerochen/ ist gut wider Innerlich vnd Eusserlich Giffte / sunderlich wider die Pestilentz.

Das 18. Capittel / Von dem Fenchel Gewechs/ dem Weiblein / welches sunst FOENICVLVM MONTANUM/auch wol Berwurz genandt wirdt.

Geschlecht/ Ort/ vnd Namen.

theledhgezar.
zar.
תריגור
Radix partus.
מקטורגין
Geberwurtzel.
Auerhoes.
Halcaimeg.
Hazientis.
Paracelsus.
Grauednaria.
Psmisel kraut.
Schmupffkraut.
Cretisch Dauscus.
Ort.
Schweizer Gebirg.
Tyrrenzell.
Schöpffen.
Schwarzwalde
Stadt Eger.
Sirnberg.
Bergfenchel.
Ursprung der Elb.
Teuffelsgrundt
Beham.
Berwurz.



Icht allein der Gestalt / sunder auch aller Krafft vnd wirckenden tugend nach/ so ist dis das ander Geschlecht / aber der Eigenschafft nach (derhalben das die etwas ringer dann des vorgesetzten) das Weiblein von dem Fenchel.

Es habens etliche auff das Cretisch Daucum (von dem hieroben gesagt) gedeuttet / andere haben dis nicht so gar vnrecht weil man dises an s lchē Gebirgen vn Wilden Orteren findet) Bergfenchel geheissen.

Das es aber Berwurz genandt / möchte vilicht der Nam von theledhgezar

ledhgezar תריגור das ist Radix partus oder מקטורגין Geberwurtzel / irer Krafft vnd Tugendt halb harreichend/ vnd achte ich dises für das Gewechs welches Auerrhoes Halcaimeg vn Hazientis genandt/ aber Paracelsus Grauednaria (als wolt er sagē Psmisel Kraut oder Schmupffkraut) geheissen hat.

Dis wechset auff den aller höchsten vnd wildesten Bergen/ im Schweizer Gebirg hinder Appenzell/ vnd vmb Schöpfen am Schwarzwalde/ Auch hab ich dis kraut Anno 1568/ als ich die Wasserflüss Europa beschrib/ an der Eger / zwischē Waldsachsen/ vnd der Stadt Eger/ vnd sunst vmb Sirnberg/ vnd bey dem Ursprung der Elb/ inn des Teuffels grundt/ in Beham gesehen.

In vorgesetzter beschreibung des Wilden Fenchels/ haben wir die Natürliche/ Lebliche / vnd Geistliche Krafft/ vnd vermöglichteit des Geblüets/inn allen Mannlichen Geederen/ mit diesem hie vengesetzten Figürlein fürgebildet/ Wollen derhalben eben die selbigen Virtutes auch am Weiplichen Körper / mit demselbigen/ dem Leser für Augen gestalt/ vnd die darbey zückersehn geben haben.



Gestalt/ Constellatio vnd Qualitet des FOENICVLI MONTANI.

Die Wurtzel ist lang gemeiniglich zertheilt vnd züncken dt/ mehr Gelblecht dann weiß/ vnd etwas weicher dann des Ersten/ eines

Knotten/wie des folgenden/Also/ das dises ein mittel zwischen dem vorgehenden vnd nachfolgenden halten thüt. Sein toscheter vnd weißfarber Blüß/

starcken geruchs/ vnd für trefflicher Krafft vnd Tugendt/ grosser hitz/ wird vber de Winter/ in grosser Kette vom frost vnuersehret besunden.

Es wirdt dise wurtz offte bis in die 30. Jahr alt/ also das sie gar hart vnd hölzgin wirdt.

Das Kraut ist kleiner / weicher oder Linder dann des ersten/ vn darzū etwas den bletterē gleicher / doch ist der stengel nidertrechtiger/ gelbjarber/dicker/ vnd hat nicht so vil gleich oder



Das Del von dem Sohmen/ Stengel/ Kraut vnd Wurz der Fenchlen auff ein gemeine einfaltige weis zu distilliren/ beschicht also/ Ich lass das Kraut/ Sohmen / vnd Wurz / eintweders mit einandren (weil es noch grün ist) oder aber jedes besunder / wann es gedörret ist/ das Erst hacken/ das letzte stossen/ Dises thun ich inn einen grossen vnd zween schuch weitten/ aber drey schuch hechen Kupferin Kessel / darauff setz ich ein Kupferin Kragen/drey schuch hoch/ der vnden so weit sey/ das er sich auff den Kessel sein behet schliesse/ aber oben nicht weiter/ dann das ein zmitich grosser helm sich doranff füege / den Helm vmbgite ich mit einer blasen/ zwischen deren vnd dem Helm stetigs küel wasser sey/ vber die achackte oder gestossne Materi gieß ich so vil lauter brunnen wasser / das es ein zwerch handt daro/ züsamē geht/ treib das Feür das die Materi im Kessel siede/ so geht das Del vnd wasser hinüber/ welche hernach durch ein Separatorium gesecheiden vnd zertheilt/ vnd dann durch ein gemein Instrument A. B. Refigiert vnd gereinigt werden.

Fenchel Del.
der des Schirlings oder der Wierterichs Blüß nicht vngleich sichte/ kumbt etlicher Orten herfür zü Ende des Meyen/ blüet langsam also das der Sohmen vnd Kraut vor Michaelis selten zeitig wirdt/ Er wirdt etwas mehr ablang dann Runde/ starckriechend/ scharpf auff der Zungen/ vn etwas handtig oder Bitterlechtig/ hat veil Del inn sich / das ist so gar Subtill/ das es auch durch die aller Engesten Fügen / do sunst weder wasser

Kraut.
Del.